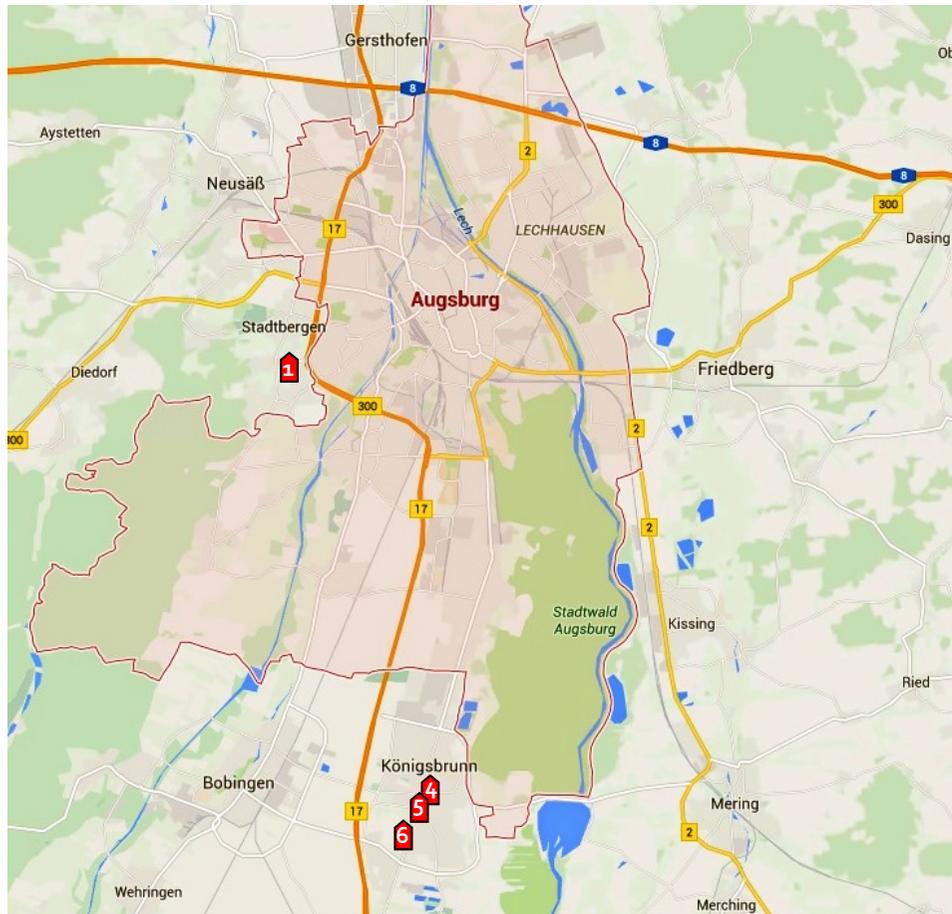




Spendenprojekte der Einrichtungen der Lebenshilfe Augsburg e.V. und Wohnstätten-GmbH 2018

Unsere Einrichtungen der Lebenshilfe Augsburg e.V. (ohne GmbH)



Stadtbergen

(1) Vereins-Geschäftsstelle, Offene Hilfen und Stiftung
Lebenshilfe Augsburg, GmbH-Geschäftsstelle

Königsbrunn

(4) Heilpädagogische Tagesstätte (Otto-Freihalter-Haus)
(5) Brunnenschule Förderzentrum Förderschwerpunkt
geistige Entwicklung und Schulvorbereitende Einrichtung
(SVE)
(6) Förderstätte (Ludwig-Sammüller-Haus)

Ihre Spende



Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns die Realisierung vieler Projekte. Sie entscheiden, in welcher Höhe Sie welche Einrichtung und/oder welches Projekt unterstützen möchten.

Ob regelmäßig oder einmalig - jeder Euro hilft!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

Lebenshilfe Augsburg e.V.

Stadtsparkasse Augsburg

IBAN: DE79720500000000353300, BIC: AUGSDE77XXX

Kontonummer: 353300, Bankleitzahl: 720 500 00

Verwendungszweck „bitte Projekt eintragen“

Ihre Spende fließt zu 100 % in die Projekte, weil die Infrastruktur des Vereins kostenfrei für alle Projekte zur Verfügung steht



Der Verein Lebenshilfe Augsburg ist beim Finanzamt Augsburg als gemeinnützige Organisation anerkannt. Somit können Sie Spenden an die Lebenshilfe Augsburg e.V. von der Steuer absetzen.

Kontakt (Geschäftsführung Verein)

Gabrielle Sinowetz, Telefon: 0821 - 34687 - 0, Mail: info@lebenshilfe-augsburg.de

Joachim Klügl, Telefon: 0821 - 34687 - 0, Mail: info@lebenshilfe-augsburg.de

Die Lebenshilfe Augsburg wurde im Jahr 1961 von Eltern geistig behinderter Kinder als gemeinnütziger Verein gegründet. Wir vertreten aktiv und engagiert die Interessen von Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Familien als Elternvereinigung, Einrichtungsträger und als Fachverband. Die Lebenshilfe Augsburg hat heute ca. 400 Vereinsmitglieder und beschäftigt rund 230 angestellte Mitarbeiter. In unseren Einrichtungen fördern und betreuen wir etwa 600 geistig behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg. Die Lebenshilfe Augsburg ist politisch und konfessionell unabhängig und Mitglied der Bundesvereinigung Lebenshilfe sowie des Landesverbandes Bayern. 2011 feierte der Verein sein 50jähriges Bestehen.

Wegweisende Konzepte und Kooperationen



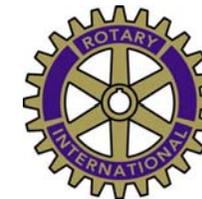
Locker bleiben Dieses soziale Trainingsprogramm für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurde von der Brunnenschule entwickelt und hat deutschland- und österreichweit Nachahmer gefunden. In einem Jahrzehnt haben wir dazu bisher über 3000 Menschen fortgebildet. „Locker bleiben“ ist ein Programm zur Förderung von Interaktion und Kommunikation. Im Sinne eines Selbstsicherheitstrainings verfolgt es einen präventiven Ansatz. Als Konsequenz von Fehlverhalten führen wir das Training mit Schülern durch, die ihrem Umfeld wiederholt materiellen, physischen oder psychischen Schaden zufügen. www.locker-bleiben-online.de

Ambulant-psychiatrischer Dienst Eine sehr zukunftsweisende Kooperation ist seit Juli 2015 der ambulant-psychiatrische Dienst mit dem Josefinum Augsburg. Alle sechs bis acht Wochen kommt eine ambulante Psychiaterin in die Brunnenschule und bietet eine(n) kinder- und jugendpsychiatrische Sprechstunde/ambulanten Untersuchungstermin an. Mit dieser Unterstützung besteht jetzt die Möglichkeit, dass Kinder/Jugendliche in der gewohnten Umgebung (Brunnenschule und Tagesstätte) bleiben können und Eltern und MitarbeiterInnen, die das Kind/Jugendliche betreuen, gemeinsam beraten werden. www.josefinum.de

Förderpartner



Allen, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben, gilt unser besonderer Dank - sie legen den Grundstein für unsere Arbeit. Herzlichen Dank auch an alle Spender und Ehrenamtlichen, die hier nicht im Einzelnen genannt werden können.



Persönlichkeitsentwicklung und Werte



Kooperationspartner:



Brunnenschule: Sanierung „Spielstadt“

Kurzbeschreibung Im Jahr 2000 wurde am Förderzentrum Brunnenschule ein aus Spendengeldern finanzierter neuer Spielplatz („Spielstadt“) für 250 Schüler errichtet. Nach 16 Jahren war der Spielplatz nun in die Jahre gekommen und musste für 50.000 Euro umfangreich saniert werden. Dies beinhaltete sowohl Baumpflege- und Fällarbeiten, Auffüllen mit Kies, Austausch Fallschutz als auch die Montage von Spielgeräten .

Ziel Der Spielplatz ermöglicht den Kindern, Sport und Spaß zu verbinden und sich richtig auszutoben. Eine tolle Möglichkeit für die Kinder abzuschalten und zusammen in der Gruppe etwas zu erleben. Von der Kletterwand über die Röhrenrutsche bis hin zur Burg aus Holz mit stabilem Netz zum Klettern - für jedes Kind ist etwas dabei. Es erlebt sich in seinem Können, mit all seinen Gefühlen, es erlebt sich in Beziehung und es erlebt Regeln, Grenzen und Freiräume.

Das Projekt ist bereits finanziert. Wir sagen Danke!

Tagesstätte: Snoezelenraum



Kurzbeschreibung Die gegenwärtigen Therapie-Räume im Altbau werden von den Therapeuten der Tagesstätte zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Störungen und Auffälligkeiten in den Bereichen Körper- und Selbstwahrnehmung, Grob- und Feinmotorik, sowie im Sozialverhalten genutzt. Im Rahmen der Um- und Neu- baumaßnahme unserer Heilpädagogischen Tagesstätte ist geplant, zusätzlich zu den bestehenden Therapie- Räumen einen Snoezelen-Raum (20 m²) einzurichten.

Ziel Der Snoezelen-Raum wird von den Mitarbeitern der Tagesstätte zur Entspannung, für multisensorische Reiz- einwirkung, Anregung der Sinne, gezielte Förderung und Wahrnehmungslenkung, strukturierte Therapie, pädago- gische Intervention oder als Milieu für verschiedene Me- thoden der Physio- bzw. Psychotherapie genutzt.

Kooperationspartner:

Max-Gutmann-Stiftung

**Die Kosten belaufen sich auf 17.000 Euro.
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!**

Kultur, Sprache und Bewegung



Beispielfoto: In Calisthenics-Parks wird mit dem eigenen Körpergewicht an Stangen und Barren trainiert.

Tagesstätte: Streetworkout Park

Kurzbeschreibung Bis zu 230 Kinder und Jugendliche kommen tagtäglich nach der Schule in unsere Heilpädagogische Tagesstätte. Sie nutzen die vorhandenen Spiel- und Sportmöglichkeiten wie Erwachsenenkettkar, Tischtennisplatte und Kicker zum „Auspowern“. In den letzten Jahren nehmen wir bei unseren älteren Schülern verstärkt den Trend wahr, Kraftsport auszuüben. Die meist männlichen Jugendlichen beginnen in immer jüngerem Alter mit dem Fitnessstraining.

Ziel In unserem Tagesstätten-Garten soll in den nächsten Jahren eine „Streetworkout“-Anlage (auch Calisthenics-Park genannt) entstehen, an der unsere Jugendlichen unter pädagogischer Betreuung trainieren können. Die Übungen basieren auf dem Einsatz des eigenen Körpergewichts - Überlastungen werden so vermieden. Gerade auch für unsere zahlreichen Schüler mit Autismus ist diese Art des Sports ideal.

**Die Kosten belaufen sich auf 20.000 Euro.
Wir suchen Sie als Förderpartner - machen Sie mit!**

iPad für Unterstützte Kommunikation



Kurzbeschreibung Das iPad bietet Hilfe für nichtsprechende Kinder und Kinder mit Autismus in unserer Brunnenschule. Das iPad zeichnet sich dadurch aus, dass es einen hohen Aufforderungscharakter besitzt und die Zugangsschwelle sehr niedrig ist. Durch den Touch-Screen lassen sich verschiedene Effekte und Aktionen für die Kinder direkt und unmittelbar erleben. Sie erfahren sich als aktive Gestalter und haben im Tun unmittelbare Erfolgserlebnisse. Besonders für Kinder und Jugendliche aus dem Autismusspektrum stellt das iPad eine vielseitig einsetzbare Hilfe zum Lernen und zur Kommunikation dar. Die Geräte sind in ihrem Aufbau klar strukturiert und ermöglichen eine intuitive Bedienung.

Ziel Das iPad kann dabei eine wichtige Hilfe sein, um Fähigkeiten, Bedürfnisse und Interessen der Kinder einzuschätzen und Fördermaßnahmen daraus abzuleiten. Außerdem soll es eingesetzt werden, um kommunikative Fähigkeiten der Kinder zu erfassen, zu üben und die Beantragung einer individuellen elektronischen Kommunikationshilfe bei der Krankenkasse zu unterstützen.

Kooperationspartner:



Die Kosten je iPad belaufen sich auf 600 Euro. Unser Ziel ist, jede der 32 Schulklassen mit mindestens einem iPad auszustatten. Wir suchen noch weitere Förderpartner - machen Sie mit!

Kultur, Sprache und Bewegung



Tagesstätte: Erwachsenen-Kettcars

Kurzbeschreibung Dank der 5.000-Euro-Spende der IKEA-Stiftung konnten 2012 unter anderem drei neue „Erwachsenen“-Kettcars, zwei große Swingcarts und mehrere Fahrräder angeschafft werden.

Ziel Unsere Kinder und Jugendlichen benutzen die Kettcars zum „Auspowern“ nach der Schule auf dem Gelände der Tagesstätte. Das Erlernen und Üben des Kettcarfahrens dient der Förderung der Grobmotorik, der Koordination und des Gleichgewichts sowie der Erlangung und Erhaltung von Mobilität. Daneben versuchen wir, den Kindern und Jugendlichen Freude und Spaß an Bewegung zu vermitteln und ihnen vielfältige Bewegungserfahrungen zu ermöglichen.

Kooperationspartner:



Die Tagesstätte plant die Ersatzbeschaffung weiterer „Erwachsenen“-Kettcars .
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!



Beispielfotos

Tagesstätte: Bollerwagen

Kurzbeschreibung Eine Kindertagesstätte ohne Bollerwagen ist einfach undenkbar. Ob für nachmittägliche Ausflüge im Umfeld unserer Tagesstätte und zur Lechstaustufe 23 oder einen Tagesausflug in den Augsburger Zoo und einen der zahlreichen Familienparks ... als Transportmittel für Rucksäcke, Taschen, Kleidung und Verpflegung ist der Bollerwagen unschlagbar.

Ziel Unsere Heilpädagogische Tagesstätte benötigt als Ersatzbeschaffung 10 neue Bollerwagen. Am besten klappbar, damit sie in unseren Fahrzeugen bestmöglich verstaut werden können.

**Die Kosten belaufen sich auf 150 Euro (pro Bollerwagen).
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!**

Kultur, Sprache und Bewegung



Tanzkurs Abschlussklasse 2017 mit Tanzlehrerin

Brunnenschule: Tanzkurs

Kurzbeschreibung Die Schülerinnen und Schüler der jährlichen Abschlussklasse studieren zusammen mit einem Tanzlehrer der renommierten Augsburger Tanzschule Trautz & Salmen klassische Tänze ein. Bei ihrer Entlassfeier und auf dem Sommerfest des Vereins Lebenshilfe e.V. führen die Schüler die erlernten Tänze vor.

Ziel Den Ausdruck im Tanz finden: das steht im Mittelpunkt des Tanzkurses. Ziel ist nicht nur, das Selbstbewusstsein unserer Schüler zu stärken, sondern das kreative Potenzial - welches jeder Tänzer in sich trägt - anzusprechen und dabei tänzerische Fähigkeiten und Techniken zu entwickeln. Im Tanzunterricht wird an den Begabungen jedes Einzelnen angeknüpft und jedem Schüler wird die Möglichkeit zur künstlerischen Entfaltung und Gestaltung gegeben - es darf zwischendurch auch mal ein Rap- oder Hip-Hop-Tanz sein.

**Die Kosten belaufen sich pro SchülerIn auf 124 Euro (10 Tanzstunden).
Für einige bedürftigen Schüler suchen wir noch Förderpartner - machen Sie mit!**

Brunnenschule: Theatergruppe



Theater ist für die Schüler, unter fachkundiger Anleitung von Daniela Nehring, eine wunderbare Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen.

Kurzbeschreibung Für Schauspielerin Daniela Nehring, Schauspielerin am Augsburger s'ensemble Theater, stellt jede Aufführung eine neue Herausforderung dar, denn sie begleitet die Theatergruppe de Brunnenschule seit Jahren fachkundig. Jeder darf mitmachen - die Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe entscheiden selbst. Denn die Anforderungen an die Jugendlichen sind hoch. Gezielt gefördert wird die sprachliche und körperliche Ausdrucksfähigkeit. Die jungen Schauspieler bewähren sich im Umgang mit Fehlern und den eigenen Grenzen. Texte und Dialoge werden mit den Schülern von Probe zu Probe entwickelt. Am Ende entsteht durch kreatives Miteinander ein Schauspiel, im dem die Schüler selbstständig handeln und ihre Arbeit selbstbewusst präsentieren.

Ziel Ein Ziel für die Zukunft wäre, auch an Schultheaterwettbewerben teilzunehmen und die Öffentlichkeit noch mehr einzubeziehen.

**Die Kosten für die Theaterpädagogin belaufen sich pro Schuljahr auf 2.000 Euro.
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!**

Pädagogik und Didaktik



TEACCH

*Die Abkürzung steht für
„Treatment and Education
of Autistic and related
Communication
handicapped Children“.*

Brunnenschule: TEACCH

Kurzbeschreibung Unser Förderzentrum besuchen 59 Schüler mit einer Störung aus dem autistischen Spektrum. Etwa 100 unserer Schülerinnen und Schüler haben einen erhöhten Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Weitere 30 Schüler haben einen erhöhten sprachlichen Förderbedarf. Für alle drei Schülergruppen bietet das TEACCH-Konzept ein umfassendes und fundiertes Angebot, um ihnen den schulischen Alltag zu erleichtern. TEACCH ist ein Unterstützungssystem, das unter anderem Raum, Zeit, Handlungen, Instruktionen und Material strukturiert. Häufig geschieht dies durch eine zusätzliche Visualisierung. Der Einsatz von TEACCH hat immer zum Ziel für die Schülerinnen und Schüler Komplexität zu reduzieren und ihnen damit zu ermöglichen, sich auf das für sie Wesentliche zu fokussieren. Zusätzlich bieten diese Unterstützungssysteme einen zusätzlichen Halt in einer als haltlos erlebten Umgebung. Mit dem TEACCH-Konzept möchten wir pädagogisch wirken, es aber auch als didaktisches Konzept verfolgen. Dafür benötigen wir entsprechende Materialien, mit denen wir unsere Schülerinnen und Schüler fachlich fundiert und umfassend fördern können. Genauso bedarf es aber auch einer räumlichen Ausstattung und einer Fortbildung unseres Personals.

Zusammengefasst: Drei Gründe, die für die Einführung von TEACCH sprechen:

- 1. Stärkung unserer Fachkompetenz für Schüler mit autistischen Störungen*
- 2. Bereitstellen von Materialien und räumlicher Strukturierungshilfen für diese Schüler*
- 3. Ermöglichung zusätzlicher Unterstützungsangebote durch das TEACCH-Programm*

**Die Kosten belaufen sich auf 20.000 Euro.
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!**



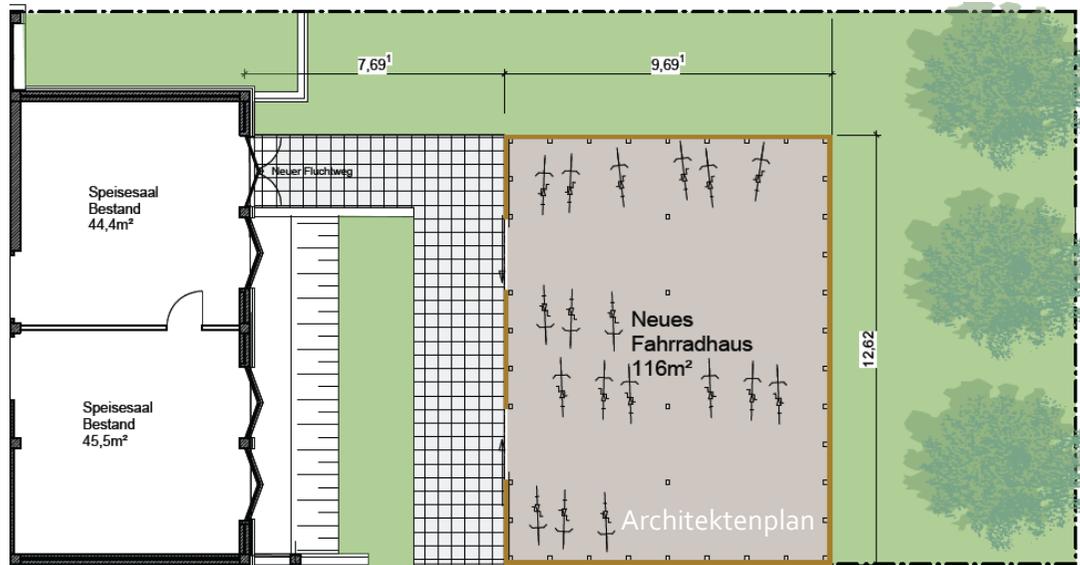
Brunnenschule: Interaktives Whiteboard

Kurzbeschreibung Das interaktive Whiteboard für die Trainingsküche der Brunnenschule ist eine digitale Tafel, die mit einem Computer verbunden ist. Mit Hilfe eines Beamer wird der anzuzeigende Bildschirminhalt auf die weiße Fläche des Whiteboards projiziert. Das Whiteboard stellt also primär einen großen Bildschirm dar. Daneben dient das Whiteboard in der Regel dazu, den Computer – je nach Modell per Fingerdruck oder mit einem kabellosen Stift – zu steuern. Die Schulküche plant die Anschaffung dieses Gerätes.

Ziel Das interaktive Whiteboard hilft den Lehrern der Schulküche, besser auf den individuellen Lernprozess der einzelnen Schüler einzugehen. Mit diesem Gerät können situativ gezielt Medien/Methoden genutzt werden, um den Unterricht beispielsweise durch Visualisierung der fertigen Speisen für die Schüler noch effektiver zu gestalten. Somit sollen die kognitiven Fähigkeiten der Schüler gesteigert und die Kompetenzentwicklung positiv gefördert werden.

**Die Kosten belaufen sich auf 4.640 Euro.
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!**

Bauprojekt



Tagesstätte: Fahrradgarage

Kurzbeschreibung Der derzeitige Fahrradabstellraum im Keller ist viel zu klein und unpraktisch, weil die Fahrräder und Kettcars immer über den Aufzug in den Keller gebracht werden müssen. Auch sorgt dieser Umstand für zusätzliche Verschmutzung im Gebäude und Beschädigung von Wänden etc. Deshalb ist im Rahmen der Um- und Neubaumaßnahme geplant, im Außenbereich - rechts vor der Tagesstätte - eine neue Fahrradgarage in der Größe einer Doppelgarage zu errichten.

Ziel Mit dem Neubau soll es unseren Tagesstätten-Schülern ermöglicht werden, unkompliziert auf die Fahrräder, Kettcars, Swingcars usw. zuzugreifen zu können, um sich nach der Schule „auszupowern“, ihre Motorik und Geschicklichkeit zu trainieren und den Fahrradführerschein zu erwerben.

**Die Kosten belaufen sich auf 100.000 Euro.
Das Projekt ist durch eine Großspende bereits finanziert. Wir sagen herzlichen Dank!**

Offene Hilfen: Elternbildung und Elternerholung



Kurzbeschreibung Das Jahresmotto 2016 der Offenen Hilfen lautet „Stärkung der Elternarbeit“. Dementsprechend werden Hilfs- und maßgeschneiderte „Auszeit“-Maßnahmen konzipiert. Unter dem Titel „Nachteilsausgleiche“ bieten wir den Eltern „Rundum-sorglos“-Arrangements an...

a, für ein Wochenende (Fr-So)

b, bis zu einer Woche

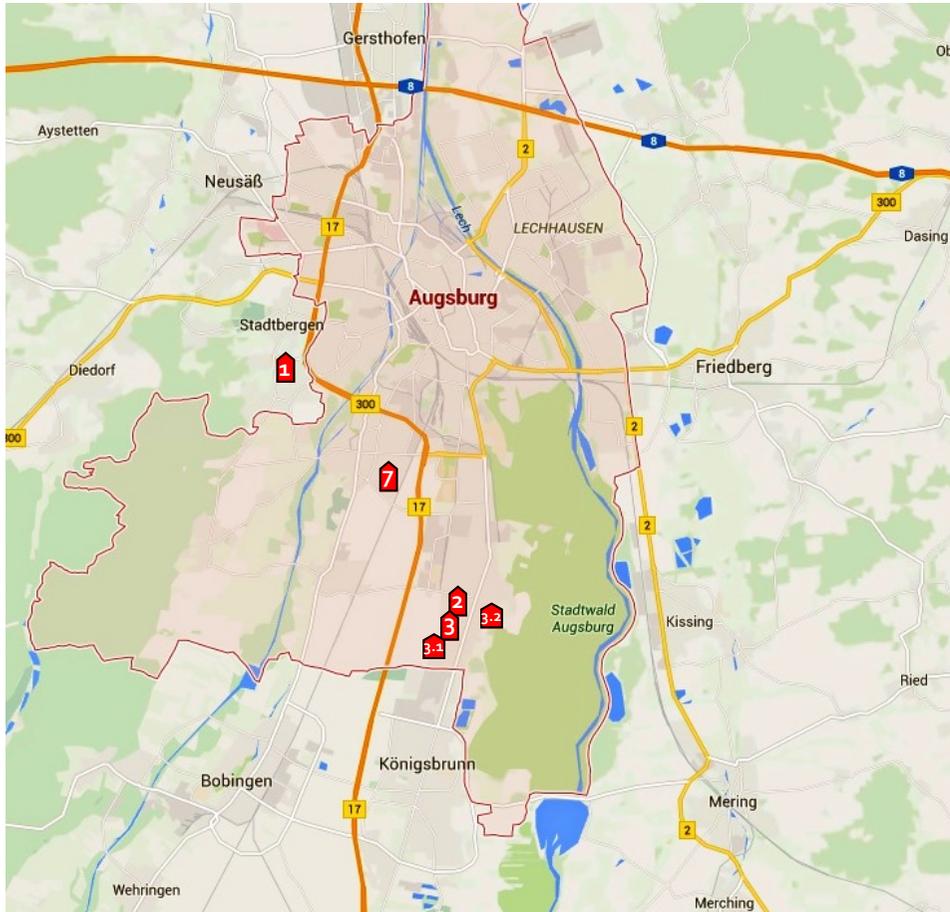
Ziel „Unsere“ Eltern (Mütter/Väter, teils alleinerziehend, von Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung) sollen nach der „Auszeit“ frisch und erholt ihren Aufgaben und Verpflichtungen wieder besser nachkommen können. Neben der Erholung steht deshalb auch der Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Eltern und—wenn gewünscht—eine rechts- und psychosoziale Beratung im Fokus. Die Kinderbetreuung (auch Geschwisterkinder) wird von uns übernommen.

Kooperationspartner:



**Die Kosten je Maßnahme liegen zwischen 2.000 und 6.000 Euro.
Wir suchen noch weitere Förderpartner - machen Sie mit!**

Unsere Einrichtungen der Wohnstätten-GmbH



Stadtbergen

(1) GmbH-Geschäftsstelle, Projektstelle Ambulant unterstütztes Wohnen

Augsburg-Haunstetten

(2) Ambulant betreutes Wohnen Adelheidstraße
(3) Wohnheim Bgm.-Rieger-Straße, Außenwohngruppen Brahmstraße (3.1) und Martinstraße (3.2)

Augsburg-Göggingen

(7) Geplanter Wohnheim-Neubau Heinrich Böll Straße

Ihre Spende

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns die Realisierung vieler Projekte. Sie entscheiden, in welcher Höhe Sie welche Einrichtung und/oder welches Projekt unterstützen möchten.

Ob regelmäßig oder einmalig - jeder Euro hilft!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

Lebenshilfe Wohnstätten-GmbH Augsburg

Stadtsparkasse Augsburg

IBAN: DE2472050000000259424, BIC: AUGSDE77XXX

Kontonummer: 259424, Bankleitzahl: 720 500 00

Verwendungszweck „bitte Projekt eintragen“

Ihre Spende fließt zu 100 % in die Projekte, weil die Infrastruktur der GmbH kostenfrei für alle Projekte zur Verfügung steht



Die Lebenshilfe Wohnstätten-GmbH Augsburg ist beim Finanzamt Augsburg als gemeinnützig anerkannt. Somit können Sie Spenden an die Wohnstätten-GmbH von der Steuer absetzen.

Kontakt (Geschäftsführung GmbH)

Gabrielle Sinowetz, Telefon: 0821 - 34687 - 0, Mail: info@lebenshilfe-augsburg.de

Joachim Klügl, Telefon: 0821 - 34687 - 0, Mail: info@lebenshilfe-augsburg.de

Die Lebenshilfe Augsburg Wohnstätten GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mbH, deren einziger Gesellschafter die Lebenshilfe Augsburg e.V. ist. Sie besteht aus zwei Geschäftsführern und ca. 25 Angestellten, im wesentlichen Mitarbeiter des Wohnheimes. Ziel der GmbH ist die wohnungsmäßige Sicherstellung der Versorgung von Menschen mit einer vorrangigen geistigen Behinderung – insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels. Die Lebenshilfe Augsburg Wohnstätten GmbH betreibt seit 1999 ein Wohnheim mit 33 Plätzen, dem zwei Außenwohngruppen mit jeweils 5 Plätzen (2006+2013) angeschlossen sind. Des Weiteren ist der Antragsteller Träger von ambulant betreutem Wohnen – mit aktuell 10 Plätzen.

Kultur, Sprache und Bewegung

Wohnen: Barrierefreies Informationssystem

Kurzbeschreibung Das CABito ist ein barrierefreies Informationssystem, das für Menschen mit Kompetenzminderung - in den Bereichen wie Lese-, Text- bzw. Sprachverständnis - vorgesehen ist. Das CABito erweist sich für alle Einsatzbereiche der Informationsgestaltung als vorteilhaft. Nach Berührung des Touchscreens wird die angewählte Information akustisch, in Form einer Sprachausgabe und visuell, in Form von Text/Bild wiedergegeben.

Ziel Geplant ist die Anschaffung von vier CABito's für die Wohngruppen des Wohnheims. Mit dem Gerät sollen Informationen für unsere Wohnheimbewohner leicht zugänglich gemacht und die individuelle Belegung so einfach wie möglich gestaltet werden.



**Die Kosten je CABito belaufen sich auf 2.500 Euro.
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!**



Wohnen: Heilpädagogisches Reiten

Ziel des Heilpädagogischen Reitens ist es, über das Medium Pferd pädagogische, psychologische, psychotherapeutische, rehabilitative und sozial-integrative Maßnahmen umzusetzen. Beim Arbeiten mit den Pferden und beim Reiten sollen alle Sinne des Menschen angesprochen und körperliche, soziale, geistige und emotionale Faktoren gefördert werden.

Durchführung Unsere Wohnheimbewohner beschäftigen sich beim Führen, Beobachten, Pflegen und Füttern mit dem Wesen, dem Körper und der Bewegung des Pferdes. Neben dem Reiten gehört also auch die korrekte Haltung des Tieres zu einem Arbeitsschwerpunkt.

**Die Kosten belaufen sich auf 40 Euro/Monat/Person.
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!**

Persönlichkeitsentwicklung und Werte



Neues Wohnheim: Snoezelen-Wagen

Kurzbeschreibung Im Rahmen des Wohnheim-Neubaus ist geplant, einen mobilen Snoezelen-Wagen zu kaufen.

Ziel Ein mobiler Snoezelen-Wagen ist mit unterschiedlichen Medien, Musik- und Lichtelementen für die sensitive Wahrnehmung des Menschen ausgestattet und schafft in jedem Raum im Handumdrehen eine behagliche Atmosphäre. Die Bewohner können die Wahrnehmungen entspannt und bequem in ihren eigenen Betten auf sich wirken lassen. Unter dem Begriff "Snoezelen" versteht man im Großen und Ganzen das Verweilen in einem behaglichen, angenehm warmen Raum, in welchem man sitzend oder auch liegend, Lichteffekte beobachten kann. Mit den Licht-Projektionen aus dem Snoezelen-Wagen lassen sich unterschiedliche visuelle Effekte erzeugen oder Farbdrehscheiben und sich bewegende Spiegelkugeln. Herbeigeführt wird die gewünschte Entspannung durch sanfte Klänge und leise Melodien.

**Die Kosten liegen zwischen 2.000 und 3.000 Euro.
Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!**

Ambulant unterstütztes Wohnen



Ambulant betreutes Wohnen
Adelheidstrasse/Haunstetten

Kurzbeschreibung Seit Anfang 2018 bietet das neugeschaffene Pilotprojekt „AUW - Ambulant unterstütztes Wohnen“ Schulabgängern mit einer geistigen Behinderung, deren Angehörigen und interessierten Menschen Beratung und Begleitung bei Übergangsphasen in eine selbstbestimmte und nach Bedarf betreute Wohnform an. Bei vielen jüngeren Menschen mit Behinderung beispielweise ist der Wunsch da, alleine oder in einer WG mit ambulanter Unterstützung zu wohnen. Ein vorheriges Wohntraining in einer „Wohnschule“ gibt ihnen zusätzliche Sicherheit. Dort können Interessierte einige Monate lang ausprobieren, wie das Wohnen ohne Eltern funktioniert und was sie an zusätzlicher Unterstützung benötigen. Aber auch die Möglichkeit von ambulant unterstütztem Mehrgenerationenwohnen ist auf lange Sicht angedacht. Dort sollen pflegebedürftige Eltern und deren behinderte Kinder die jeweils nötige Unterstützung bekommen.

Ziel Für alle diese Vorhaben benötigt das AUW im Laufe der nächsten Jahre Wohnungen in Stadt und Land Augsburg. Barrierefreiheit ist nicht erforderlich. Falls sich Wohnungs- oder Hausbesitzer angesprochen fühlen, die ihre Räumlichkeiten für das Projekt vermieten oder verkaufen würden, freut sich das AUW über eine Kontaktaufnahme.

Wir suchen noch Förderpartner - machen Sie mit!

Lebenshilfe Augsburg e.V. · Elmer-Fryar-Ring 90 · 86391 Stadtbergen

Telefon 0821-34687-0 · **Fax** 0821-34687-33 · **Mail** info@lebenshilfe-augsburg.de · **Web** www.lebenshilfe-augsburg.de